

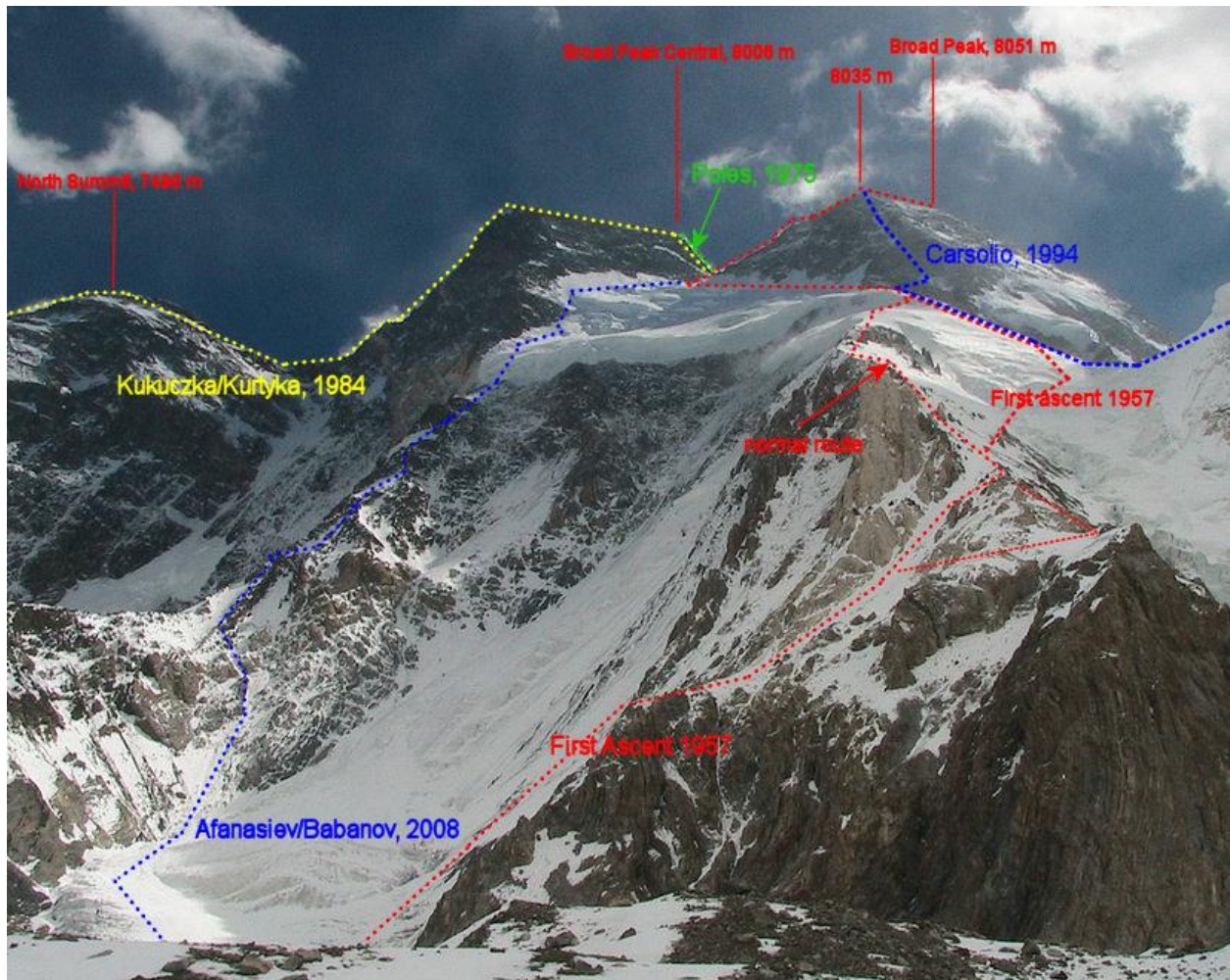
# Broad Peak, 8051 m

## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

2008

Erstbegehung des Nordwestpfeilers durch die Russen Valery Babanov und Victor Afanasiev



### *Broad Peak von Nordnordwest*

Am 26. Juni war die Expedition am Fuß des Broad Peak eingetroffen. Während Babanov und Afanasiev den Nordwestpfeiler als neue Route zum Sattel gewählt hatten, wollten die übrigen Teilnehmer den Broad Peak über die Normalroute besteigen. Unterhalb des Sattels (7840 m) treffen beide Routen zusammen. Antoine Girard musste kurz nach dem Eintreffen wegen Blinddarmproblemen ausgeflogen werden. Da das Wetter schlecht war, halfen Babanov und Afanasiev zunächst den anderen bei der Errichtung der Lager auf der Normalroute. Sie kamen dort bis auf 7100 m Höhe und waren jetzt gut akklimatisiert.

Am 9. Juli wenden sie sich ihrer neuen Route zu, die sie in den Tagen zuvor sorgfältig mit ihren Ferngläsern studiert hatten. Insbesondere der 100 m hohe Eisabbruch über dem oberen Ende des Pfeilers machte ihnen Sorge, doch sie glaubten, auch dort einen relativ sicheren Durchstieg

entdeckt zu haben. Volle vier Tage nehmen der anspruchsvolle Pfeiler und der Eisabbruch in Anspruch, doch sie haben auch mit schlechtem Wetter zu kämpfen. Am 12. Juli stehen sie auf dem steilen Gletscher oberhalb des Eisbruchs. Es folgen steile Passagen in Eis und Schnee entlang des Fußes der Westwand des Mittelgipfels. Am 13. Juli kampieren sie auf 7500 m Höhe. In der Nacht setzt starker Schneefall ein, sie fürchten in der 45 Grad steilen Flanke um ihr Leben, denn immer mehr Lawinen gehen ab. Als der Schneefall etwas abflaut, gelingt es ihnen, ihr Lager in einen Bergschrund zu verlegen, wo sie durch dessen oberen Rand geschützt sind. Hier harren sie den ganzen Tag aus. Am 15. Juli ist klarer Himmel, aber sie sind nicht außer Gefahr, denn sie stecken ja nach wie vor in dem äußerst lawinengefährlichen Hang. Sie sehen nur einen Ausweg: vorsichtig nach rechts zur Normalroute queren. Es gehen einige Lawinen ab, doch sie haben Glück und erreichen das Lager 3 (7100 m) auf der Normalroute. Hier warten sie einen Tag ab, damit sich der Schnee stabilisiert. Die drei anderen Teilnehmer der Expedition treffen im Laufe des Tages ein. Am 17. Juli brechen alle um 4 Uhr auf. Tiefer Schnee behindert den Aufstieg. Babanov und Afanasiev erreichen den Gipfel um 19.30 Uhr bei Sonnenuntergang. Um Mitternacht sind sie wieder in Lager 3. Am 23. Juli wenden sie sich dem Gasherbrum I zu, wo sie ebenfalls eine neue Route eröffnen wollen (siehe dort).

Teilnehmer: **Valery Babanov** (Leitung), Antoine Girard (F), Elisabeth Revole (F), Valery Sharmalo (R), Pavel Chochia (R), **Victor Afanasiev** (R)

Quelle: [www.babanov.com](http://www.babanov.com)

Valery Babanov: Karakorum Doubleheader  
The American Alpine Journal 2009